



Nachtragstagesordnung

Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung

Sitzungstermin: Montag, 27.11.2023, 17:00 Uhr
Raum, Ort: Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768
Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages
4. Niederschrift über die Sitzung vom 04.09.2023
5. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen VO/2023/461
6. Verwaltungsangelegenheiten
- 6.1. Bericht der Verwaltung
- 6.2. Nachtrag zum Haushalt 2024 zur Rendsburger Musikschule e.V. VO/2023/458
- 6.3. Anpassung bestehender Beschlüsse zur Förderung der Rendsburger Musikschule e. V. VO/2023/457
- 6.4. Sitzungstermine 2024 des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung VO/2023/437
7. Bericht der Kulturstiftung des Kreises Rendsburg-Eckernförde VO/2023/440
8. Bericht des Kulturbeauftragten des Kreises VO/2023/446
9. Projekte und Vorhaben der kulturellen Bildung an Schulen im Kreis VO/2023/441
10. Sachstandsbericht über die Umsetzung des Projektes REACT VO/2023/449

11.	Vorstellung des Vorstandsmitgliedes des Welterbevereins Haithabu und Danewerk e. V.	VO/2023/450
12.	Vorstellung der Jugendberufsagentur	VO/2023/436
13.	Fachausschussbudget	
13.1.	Sachstandsbericht	
13.2.	Anträge zum Fachausschussbudget	
13.2.1.	Antrag vom Verein Kultureiche Dänischenhagen e.V. auf Unterstützung bei der Anschaffung von Audioequipment	VO/2023/438
13.2.2.	Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung einer Chorfahrt des Gymnasiums Kronshagen nach Uganda	VO/2023/439
14.	Haushalt 2024	
14.1.	Verwaltungsentwurf Haushalt 2024	VO/2023/456
14.2.	Haushalt 2024: Anträge zur Haushaltsänderung	
14.2.1.	Haushalt 2024: Antrag der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. für die Einrichtung einer Vollzeitstelle in der Verwaltung der Arbeit mit Geflüchteten	VO/2023/424
14.2.2.	Haushalt 2024: Antrag der Volkshochschule Rendsburger Ring e.V. auf Bezuschussung für die Realisierung des regionalen Grundbildungszentrums der VHS Rendsburg 2024-2026	VO/2023/425
14.2.3.	Haushalt 2024: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. zur Förderung der Arbeit der Volkshochschulen im Kreis ab dem Haushaltsjahr 2024	VO/2023/426
14.2.4.	Haushalt 2024: Antrag der Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Kreis Rendsburg-Eckernförde e.V. auf finanzielle Förderung der Volkshochschulen im Kreis – Personalkostenzuschuss ab dem Haushaltsjahr 2024	VO/2023/427
14.2.5.	Haushalt 2024: Antrag des Forum Junge Kunst Rendsburg auf dauerhafte Förderung	VO/2023/428
14.2.6.	Haushalt 2024: Antrag der Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig auf Förderung des dänischen Bibliothekswesens im Jahr 2024	VO/2023/430

- | | | |
|------------------------|--|-------------|
| 14.2.7. | Haushalt 2024: Antrag der Niederdeutschen Bühne Rendsburg e.V. um einen Zuschuss für die Spielzeit 2023/2024 | VO/2023/431 |
| 14.2.8. | Haushalt 2024: Antrag des Nordkolleg Rendsburg auf Förderung der Verstetigungsphase I von KreisKultur | VO/2023/432 |
| 14.2.9. | Haushalt 2024: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Mittel für die Durchführung von Projekten zur Bekämpfung von Antisemitismus | VO/2023/433 |
| 14.2.10. | Haushalt 2024: Antrag der SSW-Kreistagsfraktion für Mittel als Teilfinanzierung des internationalen Fußballturniers, EUROPEADA | VO/2023/434 |
| 14.2.11. | Haushalt 2024: Antrag der FDP-Kreistagsfraktion für die Förderung der Nachwuchssicherung in den Musikzügen des Kreises | VO/2023/435 |
| 14.2.12. | Haushalt 2024: Antrag der Kreistagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, SSW auf Erhöhung der Fördersumme für die Gewährung von Zuschüssen für Reise- und Transportkosten beim Besuch außerschulischer Lernorte und möglicher Ausbildungsstätten | VO/2023/455 |
| 14.2.13.
(Nachtrag) | Haushalt 2024: Antrag der WGK auf Verbesserung der Betreuungsangebote an den Förderschulen für geistige Entwicklung | VO/2023/473 |
| 14.2.14.
(Nachtrag) | Haushalt 2024: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule | VO/2023/479 |
| 14.2.15.
(Nachtrag) | Haushalt 2024: Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Fortführung der Unterstützung der Grünen Klassenzimmer | VO/2023/483 |
| 14.2.16.
(Nachtrag) | Haushalt 2024: Antrag der SPD-Fraktion: Sachkosten für den Kreiskulturbeauftragten Teil-HH 281100 | VO/2023/501 |
| 14.2.17.
(Nachtrag) | Haushalt 2024: Antrag der Fraktionen SPD, Grüne, FDP, SSW und CDU zur Setzung von Stolpersteinen | VO/2023/502 |
| 15. | Verschiedenes | |

Mit freundlichen Grüßen

Beglaubigt:

Gez.
Vorsitz

Gez. Stefan Engel
Gremienbetreuung

An die 1. Stellv. Ausschussvorsitzende
des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und
Bildung
Frau Susanne Storch
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg

GF Fraktion
Frank Dreves
Kontakt: frankdreves@outlook.de

13.11.2023

Antrag zur SSKB-Sitzung am 27.11.2023

Antrag auf Verbesserung der Betreuungsangebote an den Förderschulen für geistige Entwicklung

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es drei Förderschulen für geistige Entwicklung. Das Betreuungsangebot an diesen Schulen im Bereich offene Ganztagschule und betreute Grundschulzeiten unterscheidet sich sehr und ist bedeutend schlechter als das an vielen allgemeinbildenden Schulen.

Schüler an Förderschulen haben einen deutlich höheren Betreuungsbedarf als Kinder an allgemeinbildenden Schulen. Viele Schüler sind in ihrer Entwicklung deutlich verzögert und benötigen daher einen Betreuungsbedarf der dem von deutlich jüngeren Kindern gleichzusetzen ist. Aufgrund ihrer Einschränkungen sind die sozialen Kontakte zu Gleichaltrigen häufig sehr begrenzt. Verabredungen mit Klassenkameraden sind zumindest einigen Kindern kaum möglich. Gerade für diese Kinder wäre ein längeres Verweilen in der Gemeinschaft in der offenen Ganztagschule eine Möglichkeit ihre Sozialkompetenzen zu entwickeln.

Freizeitangebote für behinderte Kinder sind selten. Ein Sportangebot im Verein besteht z. B. in Eckernförde nicht. Damit steht diesen Kindern kaum eine Möglichkeit der sinnvollen Freizeitgestaltung in Gemeinschaft Gleichaltriger offen.

Die Betreuung und Erziehung geistig behinderter Kinder ist eine Aufgabe, die die Eltern häufig physisch und psychisch an ihre Grenzen bringt und häufig auch darüber hinaus. Eine längere Betreuung der Kinder in der offenen Ganztagschule würde für viele eine erhebliche Entlastung bedeuten.

An den Förderzentren für geistige Entwicklung im Kreisgebiet gibt es die in Tab. 1 aufgeführten Angebote der offenen Ganztagschule:

Tab. 1: Betreuungszeiten in der offenen Ganztagschule

Schule Hochfeld, Rendsburg	Mo - Do	12.15 - 16.00
	Fr	12.15 - 15.00
Schule an den Eichen, Nortorf	Mo - Do	12.35 – 15.05
	Fr	12.35 – 13.35
Schule am Noor, Eckernförde	Di + Do	13.00 - 15.30
	Mi	Fußball-AG für begrenzte Anzahl

Die offene Ganztagschule steht Kindern nur bis zum Beginn der Werkoberstufe, das heißt bis zum Ende des neunten Schulbesuchsjahres offen. Ältere Kinder sind von dem Angebot ausgeschlossen: Betreuung in den Ferien wird an keiner der genannten Förderzentren angeboten.

Zum Vergleich werden nachfolgend die Betreuungszeiten der Sprottenschule in Eckernförde exemplarisch aufgeführt: An dieser bietet die betreute Grundschule eine Betreuung von Mo – Fr von 7.00 – 8.15 und von 12.00 – 16.00 an. Zudem gibt es ein offenes Ganztagsangebot Mo – Do von 12.15 – 15.00.

Aufgrund der geschilderten Situation sehen wir einerseits eine Ungleichbehandlung der Schüler und Eltern an den verschiedenen Förderzentren im Kreisgebiet und eine benachteiligte Behandlung der Schüler der Förderzentren gegenüber den Schülern allgemeinbildender Schulen.

Die WGK-Fraktion stellt daher den folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule Sport Kultur und Bildung spricht sich dafür aus, dass die zuständige Stelle der Kreisverwaltung, im Rahmen der Aufgabe des Kreises als Schulträger, kurzfristig das Angebot der offenen Ganztagschule an der Schule am Noor in Eckernförde auf das Niveau der Schule Hochfeld in Rendsburg anpasst. Das heißt, dass das Angebot der offenen Ganztagschule für alle interessierten Kinder auf von Mo. – Do von Schulschluss bis 16.00 Uhr und Fr von Schulschluss bis 15.00 Uhr erweitert wird.

Zudem sollte geprüft werden, wie die Einrichtung von Angeboten der betreuten Grundschule auch an den Förderzentren zu realisieren ist. Dieses Angebot sollte auch Kindern höherer Klassen zur Verfügung stehen, da diese, wie oben beschrieben, häufig auch in höheren Klassen einen Entwicklungsstand haben, der den von Grundschulern nicht übersteigt.

Des Weiteren stellen wir den Antrag, das Angebot der offenen Ganztagschule an den Förderzentren daraufhin zu prüfen, ob dieses allen Schülern der oberen Klassen zur Verfügung gestellt werden kann und ggf. unter welchen Bedingungen.

Herzliche Grüße

Andreas Höpken
Fraktionsvorsitzender
WGK-Fraktion Kreis Rendsburg-Eckernförde

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Rendsburg-Eckernförde
geschaeftsstelle@gruene-fraktion-rd-eck.de

An

Die stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur
des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Susanne Storch

Rendsburg, 17.November 2023

Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport, Kultur und Bildung am 27.November 2023

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag Rendsburg-Eckernförde beantragt:

Musikschule Rendsburg stärker fördern

Antrag:

Der Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung empfiehlt dem Hauptausschuss und dem Kreistag:

- **In den Haushalt des Jahres 2024 wird ein Betrag in Höhe von 350.000 € und in den Haushalt des Jahres 2025 sowie der Folgejahre ein Betrag in Höhe von 390.000 € zur dauerhaften finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule eingestellt (Teilhaushalt 263100).**

Sehr geehrte Frau Storch,
die Kreistagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sieht einen dringenden Handlungsbedarf bei der finanziellen Förderung der Rendsburger Musikschule. 2022 lag die Summe, die der Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Rendsburger Musikschule aufgewendet hat bei 219.800,- €. Im Jahr 2023 lag er bei 222.800,- €. Im Haushaltsentwurf für 2024 ist die institutionelle Förderung um 28.000,- € auf 194.800 € gesenkt worden. Das entspricht in keiner Weise dem Bedarf der Musikschule und würde die Existenz ganzer Sparten gefährden. Um die Rendsburger Musikschule erfolgreich und aufgrund der hohen Nachfrage auch expansiv unterstützen zu können, müsste im Haushalt 2024 ein finanzieller Aufwand von mindestens 350.000,- € bereitgestellt werden. Im Haushalt 2025 wäre eine Summe in Höhe von 390.000,- € nötig, weil dann die musikalische Versorgung in der Offenen Ganztagschule an den Grundschulen voll greifen wird.

Begründung:

Die Rendsburger Musikschule arbeitet sehr erfolgreich und mit wachsender Nachfrage im Bereich der musikalischen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen. In Zeiten, in denen der Musikunterricht in den Schulen vielfach gar nicht mehr gewährleistet ist, kommt den

Musikschulen insgesamt eine noch wichtigere Rolle in der Vermittlung von musikalischen Grundkenntnissen und bei der Begabtenförderung zu. Wenn wir die Musik als kulturelles Bildungsgut in unserem Wertekanon erhalten und die jungen Menschen in ihrem Reifeprozess durch die Aneignung musikalischer Erfahrungsschätze bereichern möchten, müssen wir als Gesellschaft die erforderlichen Bedingungen sichern. Dazu gehört auch die Stärkung von Musikschulen und nicht das Infragestellen dieser Einrichtungen durch unbegründete Kürzungen der institutionellen Förderung.

Mit über 1.800 Schüler*innen, von denen 30% aus Rendsburg und 70% aus dem Kreis Rendsburg-Eckernförde kommen, ist die Rendsburger Musikschule inzwischen personell am Rande ihrer Möglichkeiten. Zugleich steigt die Nachfrage aufgrund der sich zunehmend verschlechternden Situation des Schulmusikunterrichts und in Zukunft auch aufgrund der Einbindung der Rendsburger Musikschule in den offenen Ganztagsunterricht an den Grundschulen im Kreis. Insbesondere auch die Verwaltung arbeitet schon jetzt über dem Limit des Leistbaren und benötigt dringend eine personelle Aufstockung. Aber auch in den Fachbereichen Tasteninstrumente, Bläser, Streicher und Gesang bedarf es einer Erweiterung durch Teilzeitkräfte, um in Zukunft auch an den Grundschulen den OGS-Bedarf im Kreis Rendsburg-Eckernförde erfüllen zu können. Um das Singen zu fördern, für das kein Kind ein Instrument braucht, weil es die Stimme in sich trägt, bedarf es eines Fachpersonals, das regelmäßig Angebote für das Singen im Chor an den allen Grundschulen sichert. Es gibt keine unmusikalischen Menschen: Menschen, die von sich sagen, sie seien unmusikalisch, haben in ihrer Kindheit und Jugend keine Möglichkeit gehabt, die entsprechenden Synapsen in ihrem Gehirn zu bilden. Das Singen in der Gemeinschaft wie das Musizieren im Orchester oder in Bläservereinigungen trägt dazu bei, im gemeinsamen Handeln Verständnis füreinander über jegliche Bildungs- und Herkunftsgrenzen hinaus zu entwickeln. Dies zu stärken sollte unser vorrangiges gesellschaftliches Anliegen sein.

Die meisten Musikschullehrer*innen sind Honorarkräfte, weil die Musikschule bislang nur wenige Teilzeit- und Vollzeitstellen finanzieren kann. Die Verdienstsituation für Honorarkräfte hat sich seit dem Urteil vom 28.06.2022 – B 12 R 3/20R –, USK 2022-25 noch einmal drastisch verschlechtert, weil die Gefahr der Scheinselbständigkeit wie ein Damoklesschwert über ihnen schwebt.

Die Gesamtsituation ist für die Rendsburger Musikschule inzwischen existenzgefährdend, und es bedarf einer geregelten, mit Teilzeitstellen in die Zukunft gerichteten und an den Bedürfnissen dieser wichtigen kulturellen Einrichtung orientierten institutionellen Förderung:

2024: 350.000 €

2025: 390.000 €

Mit freundlichen Grüßen

Selke Harten-Strehk
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

An die
Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses
für Schule, Sport, Kultur und Bildung
Susanne Storch
per eMail: sanne.storch@locomp.de

sowie Kreisverwaltung: christiane.ostermeyer@kreis-rd.de und stefan.engel@kreis-rd.de

**Ausschusssitzung Schule, Sport, Kultur und Bildung am 27.11.2023,
hier zum TOP 14 Haushalt 2024**

Sehr geehrte Frau Storch, liebe Susanne!

Namens der Kreistagsfraktion der SPD Rendsburg-Eckernförde stelle ich für den Haushalt des Kreises 2024 folgenden Antrag:

Fortführung der Unterstützung der Grünen Klassenzimmer

Für Fortentwicklung der Grünen Klassenzimmer werden laufend Mittel benötigt. Hierzu werden für die Haushaltsjahre:

2024: 30.000,-- Euro
2025: 30.000,-- Euro
2026: 30.000,-- Euro

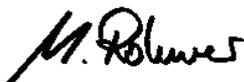
in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Nach Schaffung der der Grünen Klassenzimmer ist eine Verstetigung der Arbeit vor Ort nötig, um einen möglichst hohen pädagogischen Wert bei der Vorstellung der Natur zu erreichen. Daher ist eine laufende Fortentwicklung nötig. Nach 2 Jahren erfolgt eine Evaluation über die Umsetzung der Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Kreistagsfraktion



Michael Rohwer
(Kreistagsabgeordneter)

An die
Stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses
für Schule, Sport, Kultur und Bildung
Susanne Storch
per eMail: sanne.storch@locomp.de

sowie Kreisverwaltung: christiane.ostermeyer@kreis-rd.de und stefan.engel@kreis-rd.de

**Ausschusssitzung Schule, Sport, Kultur und Bildung am 27.11.2023,
hier zum TOP 14 Haushalt 2024**

Sehr geehrte Frau Storch, liebe Susanne!

Namens der Kreistagsfraktion der SPD Rendsburg-Eckernförde stelle ich für den Haushalt des Kreises 2024 folgenden Antrag:

Sachkosten für den Kreiskulturbeauftragten Teil-HH 281100

Für die Entwicklung der Tätigkeit des Kreiskulturbeauftragten werden ab dem Haushaltsjahr 2024 plus 10.000,-- Euro dann also Gesamtmittel von 25.000,-- Euro zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Das Budget des Kreiskulturbeauftragten wurde 2012 eingeführt und steht seit dieser Zeit mit 15.000,-- Euro unverändert im Kreishaushalt.

Aufgrund der Preisentwicklung ([Inflationsraten Deutschland: Tabelle von 1992 bis 2023 \(finanz-tools.de\)](#))

Verbraucherindex 2012: 91,7

Verbraucherindex 2023: 116,8

ergibt sich eine Steigerung von 25,1 Punkten. Die bisherige Finanzausstattung erscheint daher als nicht mehr ausreichend, zumal gerade Kultur den Schwerpunkt in persönlicher Kommunikation bei Veranstaltungen hat und daher kostenintensiv ist.

Zudem könnten mit neuen Finanzmitteln neue Projekte angeschoben werden. Hier könnten auch neue Zielgruppen angesprochen und in die Kulturarbeit integriert werden.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Kreistagsfraktion



Michael Rohwer
(Kreistagsabgeordneter)



CDU-Kreistagsfraktion
Paradeplatz 10
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 14160
Fax: 04331 141620
info@cdu-rd-eck.de

SPD-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-360
Fax: 04331 / 202-530
spd-fraktion@gmx.de

FDP-Kreistagsfraktion
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 / 202-359
Fax: 04331 / 202-563
info@fdp-fraktion-rd-
eck.de

Kreistagsfraktion
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN
Kreishaus | 24768
Rendsburg
Tel. 04331/202-362
Fax 04331/202-566
geschaeftsstelle@gruene-
fraktion-rd-eck.de

SSW-Kreistagsfraktion
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus
24768 Rendsburg
Tel. 0176 800 95 803
MSchunck.SSW@web.de

An

- die 1. Stellvertretende Vorsitzende, Susanne Storch
(sanne.storch@locomp.de)
- Herrn Engel für die Kreisverwaltung
(Stefan.Engel@kreis-rd.de)

24.11.2023

Mit Stolpersteinen gegen das Vergessen

Sehr geehrte Frau Storch,

die Fraktionen der CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und des SSW beantragen,

- dass ein Konzept ausgearbeitet wird, wonach – ausgehend von bereits vorhandenen Stolpersteinen im Kreisgebiet – mehr Stolpersteine errichtet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nicht nur in den Städten die Anzahl erhöht wird, sondern auch in den umliegenden Gemeinden eine flächendeckende Verteilung erfolgt. Hierzu werden aus dem Ausschussbudget einmalig bis zu 5.000 EUR zur Verfügung gestellt. Anhand des Konzepts soll an den jeweiligen Gemeinden das Angebot gemacht werden, die entsprechenden Steine zu legen.
- dass die für das Legen der Stolpersteine notwendigen Gelder aus dem Ausschussbudget bereitgestellt werden, wobei jährlich ein Betrag von mindestens 1.200 EUR vorzusehen ist.
- dass der Kreis jährlich am 27.01. dazu aufruft, Stolpersteine zu reinigen und die damit verbundenen Biografien vorzustellen, um somit einen wichtigen Beitrag gegen Antisemitismus zu leisten. Zu diesem Zweck soll in Zusammenarbeit zwischen der Kreiskulturstiftung sowie dem jüdischen Museum in Rendsburg eine koordinierte Aktion geschaffen werden, wo Lehrerinnen und Lehrer sowie ehrenamtlich Tätige dazu eingeladen werden, mit einzelnen Schulklassen und Jugendgruppen Stolpersteine vor Ort zu reinigen und vorzustellen.

Begründung:

Der schreckliche terroristische Angriff der Hamas auf Israel hat auch Auswirkungen auf unsere Gesellschaft, wie die jüngsten antisemitischen Demonstrationen und Ausschreitungen

auf unseren Straßen gezeigt haben. Den Kampf gegen Antisemitismus müssen wir als eine zentrale Aufgabe unserer Politik verstehen; nicht nur auf internationaler und nationaler Ebene, sondern auch direkt vor Ort, bei uns im Kreis. Wir haben aufgrund der deutschen Vergangenheit hier eine besondere Verantwortung, alles daran zu setzen, entschlossen gegen jede Form des Antisemitismus vorzugehen.

Hierzu gehört auch, in unserer Gesellschaft ein Bewusstsein gegen Antisemitismus zu schaffen. Wir müssen nicht nur gegen jede Art der Ausübung diskriminierender Handlungen gegenüber Jüdinnen und Juden vorgehen, sondern bereits dazu beitragen, durch Aufklärung über die Folgen von Antisemitismus auf die jüdische Gemeinschaft zu vermeiden, dass es erst zu solchen Handlungen kommt. Gerade vor dem Hintergrund, dass diejenigen, die den Holocaust überlebt haben und stets die Erinnerung an die schrecklichen Auswirkungen aufrechterhalten, weniger werden, müssen wir uns unsere historische Verantwortung wieder mehr ins Bewusstsein rufen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die CDU-Fraktion
Die Grünen
Ralf Kaufmann

Für die SPD-Fraktion
Michael Rohwer

Für die Fraktion Bündnis 90 /
Monika Wegener

Für die FDP-Fraktion
Tina Schuster

Für die SSW-Fraktion
Susanne Storch